

Gott ist Licht
- Bob Jennings

Lasst uns Beten. Herr, wir bleiben nur eine kurze Zeit hier. Unsere Leben sind so kurz. Unsere Kraft ist so klein. Aber Herr, du bist alles, was wir haben. Herr Jesus, du bist alles, was wir haben. Du bist würdig und ein wundervoller Retter. Du bist ein wundervoller Freund und wir danken dir, Herr, für die Reichtümer der Herrlichkeiten deines Erbes und für die Heiligen. Und Herr, du gibst uns schon jetzt einen kleinen Vorgeschmack. Du bringst viele Söhne zur Herrlichkeit. Wir bekennen Herr Jesus, dass du alle Dinge wohl getan hast und auch alle Dinge wohl machen wirst. Welch eine Menge von Sündern, welches Verderben, welche Zerstörung, welcher Schmerz, halte uns nahe bei dir. Du hast den Menschen gut geschaffen, aber wir haben viele Pläne gemacht und sind in die Irre gegangen wie Schafe. Wir danken dir Herr, dass du größer bist. Wir sehen überfließende Gnade, oh, wir danken dir Herr, dass du all das in Ordnung bringst, wir danken dir für deinen Sieg auf Golgatha, dass du den Tod besiegt hast und Leben unserem Sterben entgegen stellst durch das Licht des Evangeliums und wir beten heute wieder, Herr, dass dein Reich komme und dein Wille geschehe. Wir beten, dass überall hier heute Gnade überfließen mag und Gnade in unseren Herzen überfließen mag, dass du hinzufügst, was an unserem Glauben noch mangelt und du uns mit eifersüchtiger Sorge ausrüstest, wenn wir vor dir leben. Hilf uns, dir in dieser Zeit zu dienen. Wir beten, dass du unsere Herzen darin vereinst, deinen Namen zu fürchten. Hilf uns Herr, damit wir viele sehen, die in dein Reich gebracht werden. Sende du dein Licht und deine Wahrheit heute in der ganzen Welt aus. Sende Wahrheit und Licht aus und bringe Menschen in deine heilige Gegenwart. Herr, wir warten auf dich, denn du bist der Hirte und wir sind die Schafe auf deiner Weide. Amen.

John führte Charles zum Herrn und Charles führte meinen Bruder zum Herrn und zwei Monate später kam mein Bruder mich besuchen und führte mich zum Herrn. Ich hatte für ihn Dates arrangiert und er sagte zu mir: "Nein, danke, Bob, ich hab jetzt den Herrn gefunden". Die Worte meines Bruders hatten mich sehr überrascht. Wir hatten den Namen des Herrn bis dahin nur missbraucht, aber ich sah, dass er es ernst meinte und ich sah, dass er sich verändert hatte und an diesem Wochenende unterhielten wir uns und lasen auch in der Bibel über Dinge, von denen ich nie zuvor gehört hatte, obwohl ich in einer Kirche aufwuchs. Ich wusste: Was immer auch diese Neue Geburt war, von der mein Bruder sprach: Ich habe sie nicht, denn ich war derselbe, der ich immer war. Gott hatte mein Herz vorbereitet. Ich wusste, dass ich ein Sünder war und einen Retter brauchte.

Ich lade euch heute ein zu erster Johannes, Kapitel 1, Vers 5

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist. Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Ich möchte diese 3 Worte in Vers 5 unterstreichen:

GOTT IST LICHT.

Und ich möchte 5 Punkte in dieser Predigt bringen. Ich weiß, normalerweise ist das zu viel, aber ich hoffe, dass ihr damit zurecht kommt, denn wir gehen einfach im Grunde einen Satz nach dem anderen durch.

1. Die Zentralität oder Vorrangstellung dieser Botschaft.

Es steht da: "Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben "

2. "Die Weitergabe oder Verkündigung davon"

"das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen"

3. Der Inhalt oder die Substanz dieser Botschaft:

"Gott ist Licht"

4. Das Kriterium, das in dieser Botschaft enthalten ist

In Vers 6: "Wenn wir sagen"

5. Etwas von dem Trost, der in dieser Botschaft steckt.

In Vers 7: wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander...

Kommen wir zu 1. Der Vorrangstellung dieser Botschaft.

Johannes sagt: "Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben". Johannes zielt darauf, ihnen zu sagen, was er gehört hat. In Vers 1 sagt er: "was wir gehört haben", in Vers 3 sagt er: "was wir gesehen und gehört haben" und dann eben in Vers 5 "Das ist die Botschaft, die wir gehört haben". Denkt an den Apostel Johannes und all die Dinge, die er gehört hat vom Sohn Gottes über Gott den Vater. Einige dieser Dinge sind natürlich hier im 1. Johannesbrief enthalten. Andere Dinge finden sich im Johannes-Evangelium. Und einige Dinge, die Johannes gehört hat, findet man in den synoptischen Evangelien. Man denke z.B. an die Seligpreisungen. Aber wie soll man all die Dinge, die der Apostel Johannes gehört hat vom Sohn Gottes über Gott den Vater, zusammenfassen?

"Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist."

Sagen wir, meine Frau telefoniert 10 Minuten lang und beendet dann das Gespräch. Und ich frage sie: Was haben sie dir gesagt? Und dann fasst sie das 10 Minuten dauernde Gespräch in einem Satz zusammen. Und ich frage sie: "Was habt ihr sonst noch gesprochen" - Meine Frau sagt: "Eigentlich nicht arg viel mehr". Und Johannes sagt: "Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und das in ihm überhaupt keine Finsternis ist".

Ist das die Art, wie du denkst? Ich weiß, so viel mehr könnte gesagt werden, aber in einem Sinne sollten wir es wirklich so empfinden, wenn wir durch die Bibel lesen, dass die Botschaft der Bibel ist, dass Gott Licht ist.

2. Die Weitergabe dieser Botschaft.

Er sagt: "Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch VERKÜNDIGEN. Man könnte es auch mit "kundtun" übersetzen. Man könnte es auch mit "erklären" übersetzen. Das Wort bedeutet nicht "vorschlagen" oder "Rat geben". Der Text sagt auch nicht "das ist unsere Meinung", da steht auch nicht das Wort "informieren", wie wenn z.B. Dozenten das tun, die eine Vorlesung halten. Wie unpassend wäre es, wenn wir über das herrliche Evangelium unseres gepriesenen Gottes sprechen als ging es darum, einfach ein paar Informationen weiterzureichen. Das wäre absolut unangemessen. Weiter steht hier auch nichts von "Dialog" oder "Diskussion".

Manche Leute sagen: "Beim sonntäglichen Versammeln geht es um den Dialog, um Austausch". So steht das in manchen Büchern. Zugegeben, das Neue Testament lehrt, dass die Versammlung sich versammelt, und zwar so, dass alle in einem Sinne aktiv teilnehmen sollen. Aber das ist nicht das gleiche wie "Dialog halten". Was geschah in der Versammlung in 1. Korinther 14? Weissagung, Offenbarung, Ermahnung, Lehren, Unterweisung. Das hört sich nicht wie "Dialog halten" an! Es geht darum, dass jemand aufsteht und Wort Gottes predigt. Sonst werdet ihr austrocknen. Johannes drückt damit aus: "Wir sprechen mit großer Bestimmtheit". Wir sollten wie Zeugen sein. "Ich habe etwas bestimmtes gesehen und ich weiß, dass es wahr ist!" Wenn du das nicht sagen kannst, wird man dich ziemlich leicht bezweifeln und angreifen können. Wir haben etwas gesehen und wir bezeugen es feierlich! Wieder und wieder verwendet auch Paulus dieses Wort. Feierlich bezeugen. Der Prediger sollte als jemand kommen, der es verkündigt, der es ausruft. Der Herr Jesus stand an jenem letzten Tag des Festes im Tempel und ER RIEF AUS! Jona lief durch Ninive so, dass er laut verkündigte. Petrus erhob zu Pfingsten seine Stimme und sagte: "HÖRT MEINE WORTE!". Wir sollten als Herolde auftreten. Als ein Botschafter mit Autorität, als jemand, der vom König gesandt wurde. Letztens war ich in meinem Büro und die kleine Cora dahinten kam und klopfte an meine Tür. Sie hatte eine Seite im Malbuch ausgemalt und wollte mir die Seite zeigen. Aber sie klopfte in so einer zurückhaltenden und entschuldigenden Weise an die Tür, dass ich eigentlich nicht einmal darauf reagierte.

Wir sollten auftreten als solche, die Autorität haben, wir haben nicht so etwas unwichtiges wie einen päpstlichen Auftrag oder einen Beschluss vom Präsidenten zu verkündigen, sondern wir sollen den Ratschluss Gottes verkündigen. Wir haben ein Wort von Gott weiterzugeben. Und das, was ich jetzt gesagt habe, gilt nicht nur für Prediger, sondern im 1. Petrus heißt es, dass er uns aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht berufen hat, damit wir seine Tugenden verkünden. Das gilt für uns alle. Der Grund, weshalb Predigen für stolze Menschen so anstößig ist, weil es einen Sinn von Dringlichkeit und Autorität vermittelt und das ist anstößig für stolze Menschen.

3. Wir kommen zum Inhalt dieser Botschaft.

Er sagt: "Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist."

Gott ist Licht. Je mehr ich darüber nachdachte, umso mehr realisierte ich, dass ich nicht weiß, wohin mich das führt. Licht. Was ist Licht? Das ist geheimnisvoll, oder? Von der materiellen Welt her betrachtet: Was ist Licht? Wie definiert man Licht? Und so rang ich mit dieser Frage. Ich habe sicher nicht die letzte Erkenntnis darüber, aber ich weiß so viel und ich weiß, dass diese 3 Dinge wahr sind: Licht spricht von der Herrlichkeit, dem Ruhm und der Majestät Gottes. In Psalm 104 heißt es:

[...] mit Pracht und Majestät bist du angetan, du, der in Licht sich hüllt wie in ein Gewand [...]
(Psalm 104, 1-2)

An anderer Stelle (z.B. im ersten Petrus) ist die Rede vom “wunderbaren Licht” , an anderer Stelle heißt es:

“der in einem unzugänglichen Lichte wohnt, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann;” (1. Timotheus 6, 16)

So wie jemand, der einen Schweißer beobachtet und während dabei wegen der Helligkeit zurückschreckt und seine Augen von diesem Licht abwendet. Ein unzugängliches Licht.

“ seine Augen wie eine Feuerflamme” (Offenbarung 1, 14)

“und sein Angesicht leuchtet wie die Sonne in ihrer Kraft.” (Offenbarung 1, 16)

Das ist der Gott, mit dem wir zu tun haben. Er ist in Ruhm, in Majestät, in Herrlichkeit und Schönheit gekleidet, über alles hinaus, was wir uns vorstellen können.

Eine zweite Eigenschaft, die das Licht beschreibt: Das Licht spricht von Offenbarung, Manifestation, Enthüllung. Während die Quelle des Lichtes in einem Sinne geheimnisvoll bleibt, so ist der Effekt ziemlich offensichtlich. Wenn du in einem dunklen Raum bist, dann bittest du nicht irgendetwas, sondern du bittest um eine Taschenlampe. Die Taschenlampe ist das einzige, was dir im dunklen Raum helfen kann. Sie enthüllt, was sich im Raum befindet. In Epheser 5 heißt es:

“Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Lichte aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.” (Epheser 5, 13)

Du brauchst Licht und es ist erstaunlich, wie Licht wirkt. Du magst auf eine relativ dunkle Oberfläche sehen mit keinem Makel darin, aber, wenn das Licht in einem bestimmten Winkel drauf trifft, kannst du alle möglichen Kratzer und Unsauberkeiten erkennen. Gott ist Licht. Er ist ein Enthüller, er deckt auf. In 2. Korinther 4, 4 ist die Rede vom “das hellen Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi,“. In Lukas 2,32 heißt es: “ein Licht zur Erleuchtung der Heiden”

Und so sollten wir bei Licht an die Herrlichkeit, den Ruhm Gottes denken, wir sollten daran denken, dass Licht dazu da ist, aufzudecken. Wenn man früher in der Antike auf den Markt gegangen ist um ein Gefäß zu kaufen, da hat man dieses Gefäß genommen und gegen die Sonne gehalten, weil das Sonnenlicht wie nichts anderes Unvollkommenheiten und Risse zeigen konnte. Und tatsächlich hat das griechische

Wort in diesem Zusammenhang mit unserem Wort Aufrichtigkeit oder Wahrheitsliebe zu tun. Man kann dann davon sprechen, dass etwas klar ist, ohne Makel, dass es rein, echt ist. Der Christ ist wie ein Gefäß, das durchs Sonnenlicht beurteilt wird.

Wenn Gott also einen Menschen rettet, dann sind da stille, aber mächtige Kräfte am Werk, richtig? Gott gebietet Licht zu scheinen. Wie er es zu Beginn der Schöpfung tat, er befiehlt, dass Licht in dein verfinstertes Herz scheint! Paulus sah auf dem Weg nach Damaskus ein Licht, das heller als die mittägliche Sonne war.

Er ruft uns aus der Finsternis in sein wunderbares Licht, er erlöst uns aus dem Herrschaftsbereich der Finsternis. Das Licht gibt uns Offenbarung. Wir sehen Sünde so wie wir sie nie zuvor gesehen haben, wir sehen seine Herrlichkeit so, wie wir sie nie zuvor gesehen haben. Die Bibel wird für uns lebendig. Ich denke aus diesen Bruder aus dem Iran, dessen Zeugnis ich gehört habe. Jemand gab ihm eine Bibel und um diesen Typen abzuwimmeln, stimmte er zu, diese Bibel mit nach Hause zu nehmen und sie diesen Abend zu lesen. Und er hatte nicht lange im Johannes-Evangelium gelesen, bis er merkte: Dieses Buch ist anders! Da wirkte Gott, still, aber mächtig an seinem Denken.

Eine dritte Eigenschaft: Wenn wir von Gott als Licht sprechen, sollten wir an moralische Reinheit denken. Worin besteht da der Zusammenhang? Man kann das einfach an einem Beispiel sehen. Ein Geschäft macht nach Ladenschluss ein Nachtlicht an. Warum haben sie diesen Scheinwerfer aufgestellt? Um Verbrechen zu verhindern, um Sünde zu verhindern. Warum hält es das Verbrechen ab, warum hält es die Sünde ab? Weil Sünde in ihrem tiefsten Wesen eben nicht als Sünde gesehen werden will. In Johannes Kapitel 3 heißt es:

Darin besteht aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Denn wer Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht gestraft werden. (Johannes 3, 19-20)

Wenn wir von Gott als Licht sprechen, sollten wir an seine Herrlichkeit denken, an Offenbarung und an moralische Reinheit. Im Gegensatz zu Gott sind der Teufel und Dämonen Herrscher der Finsternis. Und ihr Herrschaftsbereich ist einer der Finsternis. Und ihre Werke werden Werke der Finsternis genannt. Wenn wir evangelisieren, dann sollten wir uns dessen sehr bewusst sein, dass wir versuchen, sie aus Finsternis zu Licht zu bringen, sie an einen Punkt zu bringen, an dem sie sagen: "O.k. - Jetzt bin ich ehrlich"

Ich denke, dieser dritte Punkt ist der Hauptaspekt in diesem Zusammenhang. Gott ist Licht, das bedeutet: Moralische Reinheit. Unbegrenzte Reinheit, in ihm ist überhaupt keine Finsternis. Keine Schwindelei, keine Dubiositäten, keine Unaufrichtigkeit. Überhaupt keine Finsternis.

4. Das bringt uns zum Vers 6 von 1. Johannes 1. - Er spricht vom Kriterium, das in dieser Botschaft, dass Gott Licht ist, enthalten ist.

Wir haben die Zentralität dieser Botschaft, die Weitergabe dieser Botschaft und den Inhalt dieser Botschaft betrachtet. Jetzt schauen wir uns das Kriterium an, das in dieser Botschaft, dass Gott Licht ist, enthalten ist.

Dieses Kriterium definiert den Unterschied zwischen einem echten und einem falschen Christen. Es definiert den Unterschied zwischen einem echten und einem falschen Bekennen des Glaubens.

Der Text sagt: "Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit"

Johannes ist offensichtlich sehr darauf aus, falsches Bekennen des Glaubens aufzudecken. Ich meine, er sagt es 6 mal.

Vers 8

"Wenn wir sagen...."

Vers 10

"Wenn wir sagen..."

In Kapitel 2, Vers 4

"Wer da sagt...."

Dann in Vers 6

"Wer da sagt...."

und in Vers 9

"Wer da sagt...."

Ihr seht, Johannes hat es sich klar zum Ziel gesetzt, falsches Bekennen aufzudecken. Ebenso wie das auch der Herr Jesus tat. Die meisten seiner Gleichnisse, wenn nicht alle, sind mit diesem Gedanken im Hinterkopf gesprochen, echtes und falsches Bekennen des Glaubens zu unterscheiden. Und Johannes wird

sehr scharf an dieser Stelle in Vers 6. Er sagt: Wer dies sagt, aber jenes tut, der ist ein Lügner und tut nicht die Wahrheit. Warum so scharf? Weil so jemand über die wichtigste Sache in der Welt lügt, nämlich über seine Beziehung mit Gott. Und Johannes zeigt hier Merkmale eines echten Bekennens des Glaubens auf und zeigt Merkmale falschen Bekennens auf. Schauen wir zuerst die Merkmale des falschen Bekennens an. Er sagt:

“ Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;” (1. Johannes 1, 6)

Er sagt: “in der Finsternis wandeln” - Das spricht von einem Lebensstil, dem, in der Finsternis zu wandeln. So einer lügt und tut nicht die Wahrheit. Was bedeutet das? Folgende zwei Dinge. Er tut nicht die Wahrheit der Schrift. Das Wort Gottes ist ein Licht für seinen Fuß und eine Leuchte für seinen Weg. Er tut nicht die Wahrheit der Schrift. Er wird kaum regelmäßig die Schrift lesen. Es ist ein dunkles, fades, uninteressantes Buch für ihn. Lasst mich euch ein paar Beispiele geben, was ich damit meine, wenn ich sage, jemand tut nicht die Wahrheit der Schrift.

Eines Tages war ich in einer anderen Stadt bei einem Pastor und ein anderer befreundeter Pastor lud uns zum gemeinsamen Abendessen ein. Er war wohl der Pastor der größten Kirche in der Stadt und in dem Gespräch, das wir da führten, kamen wir auf Römer 6 und die Herrlichkeiten dieses Kapitels zu sprechen. Und dieser andere Pastor fing an, mit uns darüber zu diskutieren. Und so sprachen wir über sogenanntes “fleischliches Christentum” (Stichwort “Shocking Message / Paul Washer) und die Diskussion ging hin und her.

Und ich sagte: “Lasst es mich so sagen: Hier steht ein Mann, der Trinker ist und er bekennt, an Jesus zu glauben und er wird getauft, tritt der Kirche bei und besucht regelmäßig die Gottesdienste und wird zum Diakon in der Kirche, aber Sie finden heraus, dass er im Ehebruch lebt, schon seit langem und ihn das nicht stört. Wollen Sie sagen, dass dieser Mann geradewegs auf dem Weg zum Himmel ist? Sagen Sie, dass er nicht auf dem Weg Richtung Hölle ist?”. Dieser Pastor sagte: “Wir können das nicht beurteilen”. Aber ich sagte darauf: “Aber das Wort Gottes hat ihn doch bereits gerichtet. Man denke an 1. Korinther 6, 9-10. Der Pastor verteidigte seine Position dann nur mit noch mehr leeren Worten. Dieser Mann wandelt in Finsternis, er tut nicht die Wahrheit.

Lasst mich ein anderes Beispiel geben. Einmal veröffentlichte ich einen Artikel in der Zeitung. Dabei ging es darum, zu widerlegen, dass man durch Taufe gerettet wird. Und eine Person in einer anderen Stadt las diesen Artikel und erzählte einer

anderen Person, die ich kenne, dass sie zutiefst gegen diesen Artikel stehe und stritt deswegen mit dieser Person, die ich kannte. Aber wisst ihr, diese Person, die gegen meinen Artikel war, kam nie zu mir her um mit mir darüber zu sprechen. Warum? Weil diese Person in Dunkelheit wandelte und nicht die Wahrheit tun wollte und das wollte sie nicht aufgedeckt haben. Bileam bekam ein klares Wort von Gott, haderte mit Gott und landete in der Dunkelheit der Finsternis. Ich denke, ein Weg, auf dem das so leicht zum Vorschein kommt, ist oft die Seelsorge.

Vor ein paar Jahren rief eine Person bei mir an und sagte: "Bob, ich habe Schwierigkeiten mit meiner Erlösung, ich weiß nicht, ob ich ein Christ bin oder nicht. Können wir darüber sprechen?" - Und so sprachen wir darüber für vielleicht 15 Minuten. Und als wir verschiedenes durchgingen, zog er sich plötzlich aus dem Gespräch zurück und beendete das Gespräch. ER wollte nicht mehr darüber sprechen. Ein Jahr später begegnete ich ihm und sagte: Was hat sich jetzt diesbezüglich ergeben? Er sagte: "Ich hab mit diesem Pastor da gesprochen und wir haben das dann schnell geregelt".

Man kann nicht so eine große Sache einfach beseite schieben. Es war so, dass dieser Mann mit dem Licht konfrontiert wurde und er keinen Schritt mehr weiter wollte und blieb dabei, in der Finsternis zu wandeln und nicht die Wahrheit zu tun.

Ein anderer Mann rief mich an, er besuchte eine andere Kirche, deren Name euch nichts sagen würde. Und er sagte: "Ich hab ein Problem. Der Pastor sagte mir, dass er meine Frau nicht mögen würde. Ich tu mich schwer, zu glauben, dass ich da in die Gemeinde rein passe. Was soll ich tun?" Ich sagte ihm: "Du und deine Frau, ihr geht zu dem Pastor und fragt ihn, warum er das gesagt hat.". Ich weiß nicht, ob er da jemals zu ihm gegangen ist. Die Frage ist: Wirst du dich in das Licht stellen, das aufdeckt oder nicht?

Ahab hatte keine Probleme mit allen möglichen Beratern zu sprechen, aber mit einem Berater hatte er ein Problem: "Ich will nicht mit Micha sprechen, weil er immer schlechtes von mir spricht." - Ahab wollte nicht die Wahrheit tun.

Ich denke noch an eine andere Person, die mir begegnete. Sie kam um über ihre Probleme zu sprechen, aber niemals wendet sie sich wirklich zu dir mit der Frage: Was denkst du, was ich tun soll? Was kannst du mir dazu sagen? Warum nicht? Weil da irgendwo Finsternis steckt und diese Person will wirklich nicht die Wahrheit tun.

Wieder ein anderer Mann kam zur Seelsorge und nachdem er seine Probleme darlegt und wenn man ihm ein wenig Hilfe zu geben versucht, fängt er an, einen ständig zu unterbrechen. Was war da los? Er hatte da immer noch irgendwo unaufgedeckte Finsternis und wollte nicht die Wahrheit tun. Oder man stellt eine Frage und dieser Person druckst so rum, ohne eine geradlinige Antwort zu geben. Dieser Mann hat Angst davor, die Wahrheit zu tun.

Johannes gibt uns zuerst Merkmale von jemandem, der in der Finsternis wandelt und nicht die Wahrheit tun will. Dann gibt uns Johannes Merkmale von jemandem, der zum Licht kommt. Merkmale eines echten Bekenners des Glaubens: "wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist," - wenn wir im Lichte wandeln im Gegensatz zu dem Menschen in Vers 6, der in der Dunkelheit wandelt. Der Mensch, der im Licht wandelt, der tut die Wahrheit im Gegensatz zu dem Menschen in Vers 6, der nicht die Wahrheit tun will. Ein großes Merkmal eines echten Bekenners, eines echten Christen ist, dass er jemand ist, der Wahrheit tun will! Er eifert für die Wahrheit. Es ist für ihn kein Hindernis, wenn er selbst falsch liegt, sondern er will wirklich wissen, was wahr, richtig und gut ist!

Was verlangt Gott von uns? Was will Gott von uns? Er verlangt nach Wahrheit im Innersten! Das ist das Ziel der ganzen Unterweisung vom neuen Testament her. Die ganze Unterweisung von der Schrift her soll zu Liebe führen aus was heraus? Aus einem reinen Herzen und gutem Gewissen heraus. Ein ernsthafter Glaube. Grundlegendster Bestandteil christlichen Glaubens ist, ein reines Gewissen zu haben und keiner Finsternis Platz im Herzen zu schenken. So im Licht zu wandeln wie Gott im Licht ist. Das ist im Grunde grundlegend christlicher Glaube. Keine verborgenen Bereiche, keine geheimen Sünden. Keine kleine Taschen voll Rebellion, gar keine. Ich bin frei davon. Was immer, Herr, du willst, dass ich es tue, tue ich. Was immer du sagst, ich werde gehorchen. Was immer deine Auffassung von diesem Bereich meines Lebens ist, ich werde ihr zustimmen. Es ist eine mutige, geradlinige, ehrliche, aufrichtige Einstellung Gott gegenüber.

Das ist etwas, was du bis zum Ende deines Lebens aufrecht erhalten musst. Deswegen war das so groß für Johannes: Das ist die Botschaft, die wir gehört haben, dass Gott Licht ist! Ein Bruder sagte mir: Ich habe seit Jahren Angst, jenes Buch von Conrad Murrell zu lesen. Aber er sagte: Ich muss es lesen!

Denken wir an Elisa, er ließ Wasser über diesen Altar am Berg Karmel gießen. Er war bereit, aufzudecken zu lassen, ob er von Gott ist.

Man denke an Stonewall Jackson, als junger Christ hielt ihn der Pastor an zu beten und rang damit und es ging nicht so gut. Dann sagte er dem Pastor. Bitte, mache weiter, mich dazu aufzufordern, damit ich das überwinde. Ein Sohn des Lichts.

Man denke an einen Missionar im Libanon er erzählte von Begebenheiten wie dieser, dass es eine Zeit gab, als der König von Jordanien, es handelt sich um ein muslimisches Land, christliche Missionare zu einem Festessen einlud. Nach dem Festessen rief er sie einen nach dem anderen zu sich um mit ihnen zu sprechen. Und er sagte zu jedem: "Was denkst du über den Islam und Mohammed? Einer nach dem anderen gab eine verwässerte Antwort - nach dem Motto: "Es gibt gutes im Islam". Letztlich kam ein Missionar, der antwortete so: "König, wenn ich Ihnen aufrichtig antworte, dann denke ich, dass Sie mich möglicherweise wegschaffen werden. Aber ich muss sagen: Mohammed liegt falsch und der Islam liegt falsch. Und der König sagte zur versammelten Gesellschaft: "Ich habe einen ehrlichen Mann gefunden! Diese anderen Männer sind Heuchler und hätten meinem Volk niemals Gutes getan!" - Söhne des Lichtes, die im Licht wandeln.

Vor vier Jahren hörte ich von diesem "Special", das sie im Fernsehen ausstrahlten, das sich "Himmel" nannte. Dort wurden verschiedene evangelikale Pastoren gefragt: "Was sagen Sie? Wenn ein Mensch nicht Christus hat, wird er dann verloren gehen?" - Und sie konnten, wollten diese Antwort nicht geradlinig beantworten. Dann fragte sie einen Moslem: "Was würden Sie sagen: "Wenn ein Mensch kein Moslem ist, kommt er dann in die Hölle?" - Er sagte: "Natürlich kommt er da hin. Fraglos". Diese Mann war viel geradliniger als die anderen. Möge Gott uns helfen, Söhne des Lichts zu sein und im Licht zu wandeln wie er im Licht ist. Alles im Licht.

5. Abschließend: Der Trost aus dieser Botschaft.

Welche Segnungen haben die Söhne Gottes, die im Licht wandeln wie ER im Licht ist? Der Text sagt in Vers 7, dass wir Gemeinschaft miteinander haben. Seht ihr das? Wir haben Gemeinschaft miteinander. Das ist genau, was wir gerade tun in dieser Versammlung. Wie viele, wenn nicht alle von uns, die den Herrn kennen gelernt haben, können sagen, dass die Freunde, die wir früher hatten, eigentlich gar keine Freunde mehr sind. Sie würden uns nur einen Geschwindigkeitsschub Richtung Hölle geben . Aber die Freunde, die ich jetzt habe, sind heilige Freunde und die Gemeinschaft, die wir miteinander haben, ist wunderbar. Ich meine, oft ist es so, man trifft sich vielleicht zu zweit als Brüder und es ist wie Himmel auf Erden. Wir saßen neulich mit Kevin Williams am Tisch und nach dem Essen saßen wir da einfach, von einer Schriftpassage zur nächsten gehend, was mich an die beiden Männer auf der Straße nach Emaus erinnerte, denen der Herr dort begegnete. Aber

wenn du nicht ein Sohn des Lichts bist, hast du diese Ängste, diese verborgenen Sünden und es wird dir keine Freunde bereiten, mit den Heiligen zusammen zu kommen, sondern es wird dich eher unruhig machen. Eine der Segnungen ist die Gemeinschaft mit den Söhnen des Lichtes

Etwas zweites und noch wichtiger, ist die Gemeinschaft mit Gott. Im Vers 6 haben wir stehen "daß wir Gemeinschaft mit ihm haben" und in Vers 3 heißt es: "Und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater...". Ohne den Vater hätten wir nichts. Wir wären nicht hier, wäre Gott nicht gewesen. Was könnten die Äste ohne den Baum machen, der im Leben gewurzelt ist? Unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater. Das ist der Zweck, der Erlösung, die Gemeinschaft mit Gott wieder her zu stellen. Terry liest dieses Buch "Miracle of Miracles", das geht es um die Geschichte einer Frau namens Mina, die sehr tief im Islam steckte und deren Eltern auch sehr tief im Islam verwurzelt waren und diese Mina betete zu diesem Gott ihrer Religion und fing an zu merken, dass sie keine Beziehung, keine Interaktion mit diesem Gott kannte. Und das fing an, sie zu beunruhigen und resultierte letztlich zu ihrer Bekehrung. Sie hatte keine Gemeinschaft mit ihrem Gott.

Wir haben Gemeinschaft mit unserem Gott. Duncan Campbell wurde einmal gefragt: "Nachdem du diese Erweckung, nach dem du so mächtig das Wirken Gottes gesehen hast, sieht es nicht so aus, jetzt nachdem die Erweckung vorbei ist, als ob es wieder bergab geht?"

ER sagte: "Nein, überhaupt nicht. Nichts kann mit dem alltäglichen Leben mit dem Herrn mithalten"

Eine weitere Segnung vom Wandeln im Licht. In 1. Johannes 1, 7 steht: "das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde." . Wenn eine Person ins Licht kommt, findet sie das Blut Jesu Christi für sich wirksam. Sünden werden vergeben, alle Sünden, die du in deinem Leben tust. Sie sind vollständig und frei vergeben. Für immer. Halleluja. Wie gesegnet ist der Mann, dessen Sünden vergeben sind, wie gesegnet ist der Mann, dem Gott die Gerechtigkeit (Jesu) anrechnet ohne Werke. Man denke an Reinigung durch das Blut. Ich erzähle euch eine Begebenheit mit meiner Tochter. Sie wurde vor ungefähr 3 Jahren auf einer Heartcry-Conference gerettet und davor gab es Zeiten, wo sie wirklich in Tränen aufgelöst und bußfertig kam, man hätte sie nicht darum bitten können, noch bußfertiger zu sein, sie schien wirklich sehr bußfertig zu sein. Und doch konnte sie die Sache mit Christus nicht abschließen, sie konnte nicht glauben, sie konnte nicht bekennen, dass Jesus für ihre Sünden gestorben war.

Sie konnte sagen: "Gott, du bist für meine Sünden gestorben".

Wir sagten: "Nein, wir müssen das richtig stellen: Du musst glauben, dass Gottes Sohn für deine Sünden starb!"

Dann sagte sie: "O.k. Herr Jesus, ich glaube, dass du gestorben bist!"

Dann fragten wir sie: "Aber glaubst du, dass Jesus für DEINE Sünden starb?"

Und es ging hin und her und sie konnte nicht aussprechen, dass Jesus für ihre Sünden starb. Und wir fragten uns: Was ist hier eigentlich los? Was für eine seltsame Sache läuft hier? Was für eine dämonische Barrikade steht hier? Und dann wurde sie gerettet und danach sagte sie: "Es war eigentlich nicht so kompliziert, ich hatte immer noch einen dunklen Bereich in meinem Herzen, ich war damals nicht bereit, die weiße Flagge der absoluten Unterwerfung Christus gegenüber wehen zu lassen".

JA, es ist nicht so kompliziert, aber es ist so tief. Im Licht zu wandeln. Hier ist die Freude zu finden. Die Freude eines reinen Gewissens. Nichts zwischen meiner Seele und dem Retter. Ist es nicht erstaunlich, dass der Herr es so gesetzt hat, dass ein frisch Bekehrter mehr Wirklichkeit Gottes in seinem Leben haben kann als ein Ältester, der im Moment schief steht? Er kann in mehr Licht wandeln als ein Ältester. Im Licht zu wandeln, ist wo du die wunderbare Gegenwart Gottes und die süße Zuversicht Gottes findest. Wenn wir mit dem Herrn im Licht seines Wortes wandeln, welche wundervollen Herrlichkeiten gibt er uns dann auf den Weg? Aber, wenn da Finsternis da ist, dann ist das wie als ob du im Matsch läufst. Wenn da Finsternis da ist, dann ist das wie, wenn du Früchte isst, die Pflanzen herorgebracht haben, die Unkraut sind, wie als ob du mit einem rostigen Pflug zu pflügen suchst, es fühlt sich an wie platte Reifen, mit denen man kaum fahren kann. Depression und Verwirrung, die scheinen, nicht aufgelöst werden zu können, wenn du nicht im Licht wandelst, wenn dein Herz nicht offen ist.

Duncan Campbell erzählt davon, dass er in Schottland mit einer anderen Person im Auto reiste und dann fuhr das Auto nicht mehr. Es war nachts und sie hatten keine Taschenlampe und konnten nicht sehen, was kaputt war und dann schauten sie sich um und sahen einen Leuchtturm und dachten sich: Wenn wir das Auto da in den Lichtschein dieses Leuchtturms schieben können, dann können wir das Problem sehen und beheben und so taten sie es. Du musst dein Herz ins Licht bringen, um in Ordnung zu kommen. Hier findest du mehr Licht. In seinem Licht sehen wir das Licht, Licht ist das Ziel der Gerechten und Freude derer, die aufrichtig im Herzen sind.

Zu Wollen, das ist so ein Schlüssel, wenn jemand Jesus Willen tun will, dann wird er wissen, dass diese Lehre von Gott kommt. Ein williges Herz ist sehr sehr wertvoll im Auge Gottes. Im Wandeln im Licht finden wir die Kraft. In Römer 13, 12 steht, dass wir die Rüstung des Lichts anziehen sollten. Das ist eine mächtige Sache. Ich erinnere mich, kurz, nachdem ich bekehrt war, da zeigte mir der Herr, dass ich gehen musste und die Dinge im Buchladen der Universität klären sollte. Ich hatte einige Bücher geklaut. Der Angestellte brachte mich zum Leiter dieses Buchladens und der Leiter des Buchladens der schickte mich zum Verwalter des Verbandes. Und da kam ich in dieses hübsche Büro herein und dieser Mann saß da mit seiner Kravatte und ich sagte ihm, dass ich von meinen Sünden durch die Gnade Christi gerettet worden bin und ein Christ geworden bin und dieser Mann wurde weiß im Gesicht, so als ob ich eine Waffe auf ihn gerichtet hätte. Und ich erzählte ihm, dass ich ein paar gestohlene Bücher bezahlen musste.

Wie viel Autorität wird verloren durch Finsternis? Was sind die Kosten eines finsternen Bereiches? Die Kosten davon, einen finsternen Bereich, in deinem Herzen zu erlauben. Es wird dein Zeugnis verunstalten wie ein Kratzer, auf einem neuen Auto, den du nicht runter bekommst. Du kannst Menschen nicht in die Augen schauen, es wird deine Fruchtbarkeit hindern, es wird deine Freude und deine Nützlichkeit behindern im Reich Gottes. Es wird deine Kraft bremsen. Wir haben einen ATV vor ein paar Jahren gekauft, der uns viel Arbeit bereitet hat und plötzlich fing er an, nimmer richtig zu laufen, er hat gespritzt und gespuckt, Fehlzündungen gehabt und fuhr nicht. Und wir brachten dieses Vehikel in die Werkstatt und sie nahmen den Motor raus und dann sagten sie, sie hätten es repariert, aber es war immer noch kaputt. Und dann brachten wir es ein zweites und ein drittes mal in die Werkstatt. Letztlich war ein winziges Teilchen am Lenker kaputt. Ich rede hier davon, nur einen kleinen Bereich der Finsternis in deinem Herzen zu erlauben. Das wird dir Schaden zufügen. Es wird dein Herz verhärten. Weiche Entscheidungen werden dein Herz verhärten. Schaut euch die Frau Lots an. Wenn du ein paar geheime, verborgene Sünden laufen lässt, kann dich das täuschen, zuerst versteckst du es, dann findest du Ausreden dafür, dann redest du darüber und verteidigst es, dann fängst du an, darüber zu lachen und dich dessen zu brüsten. Diese Finsternis, nicht aufgedeckt, wird dich täuschen.

Schaut euch die Auswirkungen einer einzigen Sünde an. Schaut, was eine Sünde bei Abraham anrichtete, schaut euch an, was eine Sünde bei Noah auslöste, schaut euch an, wie eine Sünde Moses antat, schaut, was eine Sünde bei David anrichtete, schaut, was eine Sünde beim reichen Jüngling anrichtete: "Diese eine Sache fehlt dir". Schaut, was eine Sünde Adam und Eva und dem ganzen Menschengeschlecht

antat. Schaut, was eine Sünde mit dem Sohn Gottes tat, als er am Kreuz für Sünden starb.

Es wird deinen Dienst behindern. Wegen Ungehorsam in einer Sache wollte Gott Mose töten. Schaut, was eine Sünde in der Gemeinde anrichtet. Ein Mann behinderte das ganze Volk Israel. Fast jede Erweckung in der Geschichte wurde von jemandem ausgelöst, der sich ins Licht stellte. Manche von uns haben von der kanadischen Erweckung gehört. Es schien, die Erweckung startet in der Versammlung von Bill McLeod, aber tatsächlich fing sie in Michigan an. In einer Versammlung tat ein junges Mädchen im Teenager-Alter den Schritt ins Licht. Wenn du einen dunklen Bereich in deinem Leben hast, wenn du eine Sünde hast, die du nicht lassen kannst, wenn du da wie gefesselt bist, dann lass das nicht einfach laufen, arbeite daran! Man denke an einen Athleten, zu dem sein Trainer sagt: "Du wirst gewinnen, wenn du einfach nur diesen Punkt unter Kontrolle bekommst!"

Man denke an einen Pianistin, die auf Konzerten spielt. Die spielt das ganze Stück gut, aber sie hat eine Stelle im Stück, an der sie schlecht spielt. Was tut sie? Sie arbeitet daran, sie arbeitet und arbeitet daran, so lange bis es alles schön klingt. Macht es genauso wie diese Pianistin mit eurem Herzen. Bewahrt es.

Hat uns Gott nicht so gemacht? Hier ist diese eine Sache, die mein Gewissen bedrückt und alles, was ich tun muss, ist diese eine Sache, nämlich wirklich ernsthaft zu sagen: "Herr, ich stimme dir zu in dieser Sache. Ich gehe mit dir, auf deinen Wegen!". Wenn du nicht ein wahrer Christ bist. Wenn du hier Finsternis liebst, wirst du sie auch dann eines Tages dort bekommen. Äußerste Finsternis.

Darin besteht das Gericht, dass das Licht gekommen ist und Menschen die Finsternis mehr liebten (Johannes 3, 19)

Du kennst dein Herz, du weißt, was darin los ist. Du kommst lieber in das Licht Gottes. Überhaupt keine Finsternis. Das ist, wonach er fragt und was er verlangt. Wenn du kein Christ bist, dann denke nicht, dass das Blut Jesu dich reinigt. Es gilt nur für dich, wenn du dich in Gottes Licht stellst. Duncan Campbell sagte: "Das Blut von Golgatha wird nicht das bedecken, was du nicht aufdecken möchtest". Wenn du kein Christ bist, wenn du kein echter Christ bist, dann jage jedem Licht nach, das du finden kannst, ja jedem Licht nach. John Bunyan beschreibt das in der Pilgerreise so, dass der Evangelist dem Pilger sagte: "Siehst du das Licht da hinten? Geh zu diesem Licht!" Wenn du in der Höhle bist und nur einen kleinen Lichtstrahl hast, dann greif danach, sonst mag es sein, dass die Finsternis dich letztlich überwältigt.

Wenn du ins Licht kommst, dann wirst du Kind des Lichtes und sagen können: Der Herr ist mein Licht und meine Erlösung.

Gott ist Licht. Das ist die Botschaft, von der Johannes sagt, dass wir sie von IHM gehört haben.

Die Schrift sagt: Denn wer Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott getan sind. (Johannes 3, 20-21)

Wenn du jemanden siehst, der ins Licht kommt und ehrlich wird, dann hat Gott bereits ein Werk an ihm getan und dass Gott dieses Werk immer noch tut und dass dieser Werke in Gott getan sind.